



# Aus- und Weiterbildung Wintersemester

DPG | Institut  
Hamburg

2024  
2025



**DR. MED. JOACHIM GREFE**  
1. Vorsitzender

**DIPL.-PSYCH. THOMAS VÖLKER**  
2. Vorsitzender  
Ambulanzleitung

**DR. MED. RASMUS RIECKEN**  
3. Vorsitzender

**DIPL.-PSYCH. GABRIELE AMELUNG**  
Leitung Ausbildungsausschuss

**DIPL.-PSYCH. GUDRUN WOLBER**  
Leitung DPG-Arbeitsgruppe Hamburg

**DIPL.-PSYCH. ALMUT RUDOLF-PETERSEN**  
Seminarplanung

**ULRIKE LÜTGE**  
Titel, Layout, Satz  
Büroleitung

**DR. MED. JOACHIM GREFE**  
Titelfoto



## **ALLGEMEIN**

- 5 Zweck des Instituts
- 7 Aus- und Weiterbildung
- 7 Bewerbungen
- 8 Institutsbeauftragte TP und IPV
- 9 Vertrauensanalytiker:in
- 9 Sprecherinnen der Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden
- 10 Gebühren

## **LEHRVERANSTALTUNGEN**

- 11 Allgemeine Hinweise/DPG-Kooperationen
  - 12 Auf\*TAKT\*Veranstaltung
  - 13 Erstinterview-Seminar
  - 14 Erstinterview-Praktikum
  - 15 Technisch-Kasuistisches Seminar
  - 16 Trauer und Melancholie
  - 17 Weiblichkeit?
  - 18 Die Beendigung von Psychoanalysen
  - 19 Psychoanalytische Paar- und Familientherapie
  - 20 Traumseminar
  - 21 Zur Aktualität Freuds. „Warum Krieg?“
  - 22 Greens Konzept der toten Mutter
  - 23 Lernen aus Fallgeschichten
  - 24 Allgemeine Krankheitslehre
  - 25 Zur Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland nach 1945
  - 26 Hass in der Gegenübertragung
  - 27 Schweigen auf und hinter der Couch
  - 28 TP in Theorie und Praxis
  - 29 Autismus-Spektrum
  - 30 Bion – lesen, lernen, erfahren
  - 31 'Beasts of the Southern Wild'. Film und Diskussion
  - 32 Implizite Theorien des/der Analytiker\*in bei narzisstischen Störungen
  - 33 Schreibwerkstatt
  - 34 Rassismus
-

## **ANHANG**

- 35 IPV Info-Veranstaltung
- 35 Treffen der TP-Ausbildungsteilnehmenden
- 35 Vollversammlung/Semesterbesprechung
- 35 Vorschau auf das Sommersemester 2025
- 36 Kooperationsseminare mit dem IfP
- 37-40 Kooperationsseminare mit dem MBI
- 41 4. Tag der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie der DGPT
- 42/43 Gemeinsame Lehrveranstaltungen der Hamburger  
Ausbildungsstätten
- 44 Psychodynamische Tage auf Langeoog
- 45 Verzeichnis der Lehranalytiker:innen, Lehrtherapeut:innen,  
Dozent:innen, Gastdozent:innen

## 51/52 **SEMINARÜBERBLICK**

---

## **Zweck des Instituts**

Das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft Hamburg e.V. bietet Ärzt:innen und Psycholog:innen (Diplom/Master) eine mindestens fünfjährige berufsbegleitende Aus- bzw. Weiterbildung zum/zur Psychoanalytiker:in (verklammerte Ausbildung 'Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie') nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG), der internationalen psychoanalytischen Vereinigung (IPV) und der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) an.

Ebenso können Sie bei uns eine berufsbegleitende Ausbildung mit dem Erwerb der Fachkunde TfP absolvieren (eigenständiger Ausbildungsgang). Dieser Abschluss berechtigt zur Mitgliedschaft in der DGPT.

In diese Aus- bzw. Weiterbildungen ist die Ausbildung zum/zur psychologischen Psychotherapeut:in eingeschlossen gemäß den Bestimmungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) vom 16.06.1998 und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für psychologische Psychotherapeut:innen (PsychTh-AprV) vom 18.12.1998. Die Ausbildung erfolgt curricular. Gegenstand dieser Ausbildung ist die psychoanalytisch begründete (psychoanalytische und tiefenpsychologische) Psychotherapie.

Die von Sigmund Freud begründete Psychoanalyse und die aus ihr abgeleiteten psychoanalytisch begründeten Behandlungsverfahren (psychoanalytische und tiefenpsychologische Psychotherapie) sind theoretisch und methodisch eng miteinander verwoben; sie werden am Institut sowohl als integrierte Aus- bzw. Weiterbildung angeboten (Erwerb der doppelten Fachkunde) als auch als separate Ausbildung (Erwerb der Fachkunde TfP).

Ziel der Aus- und Weiterbildung ist der umfassende Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten, um psychoanalytisch begründete Psychotherapien in eigenständiger Verantwortung durchzuführen. Die Vermittlung von Kenntnissen in anderen Therapieverfahren soll eine differentielle Psychotherapie-Indikation ermöglichen und die Zusammenarbeit mit anderen Schulrichtungen fördern.

Ärzt:innen können im Rahmen ihrer psychoanalytischen Weiterbildung die Voraussetzung für die Bereichsbezeichnung 'Psychoanalyse' erwerben, die dann nach einer Prüfung von der zuständigen Ärztekammer verliehen wird. Zudem besteht die Möglichkeit, Teile der Weiterbildung zum 'Facharzt/Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie' und zum 'Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie' sowie für die fachgebundene Psychotherapie an unserem Institut zu absolvieren.

---

### **Aus- und Weiterbildung**

Die Aus- oder Weiterbildung umfasst

- die Selbsterfahrung (Lehranalyse oder Lehrtherapie)
- das theoretische Studium in Form von Vorlesungen, Seminaren, usw.
- die praktische Ausbildung, bestehend aus Erstuntersuchungen und supervidierten Behandlungen.

### **Voraussetzung für die Zulassung**

ist ein abgeschlossenes Studium der Medizin oder der Psychologie (Master oder Diplom). Über die Zulassung zur Ausbildung entscheidet der Ausbildungsausschuss.

### **Bewerbungen für alle Aus- und Weiterbildungsgänge**

richten Sie bitte an

**Gabriele Amelung, Dipl.-Psych.**  
Große Theaterstraße 14, 20354 Hamburg  
Telefon 040 – 35 36 92  
g.amelung@t-online.de

---

**Institutsbeauftragte für die separate Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie-Ausbildung**

**Karin Eggenstein, Ärztin**

Rathausallee 37, 2.OG, 22846 Norderstedt

Telefon 040 – 60 92 89 84

praxis.eggenstein@wtnet.de

**Institutsbeauftragte für den IPV-Track**

Informationen über die Besonderheiten der IPV-Ausbildung in der DPG sowie zur IPV-Mitgliedschaft:

**Andrea Meyer-Lüdke, Dipl.-Psych.**

Alstertor 1, 20095 Hamburg

Telefon 040 – 23 81 06 08

praxisandrealuedke@email.de

---



**Vertrauensanalytiker:in**

**Hans-Joachim Heist, Dipl.-Psych.**

Telefon 040 – 38 03 88 18

heist.h@web.de

**Ruth Stamm, Dr. med.**

Telefon 0176 – 70 00 53 45

ruth-stamm@web.de

**Sprecherinnen**

**der Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden**

**Valerie Eidam, M.Sc. Psych.**

**Thi Quy Nguyen, M.Sc. Psych.**

**Lara Rustemeyer, M.Sc. Psych.**

kandidatensprecher@dpg-institut-hamburg.de

---

### **Allgemeine Gebühren**

- 66,50 EUR Einmalige Einschreibegebühr  
(nach erfolgter Zulassung)
- 66,50 EUR Studiengebühren  
(ganzjährig monatlich)
- 130,00 EUR Aufnahmegespräch  
(es finden in der Regel zwei Gespräche statt)
- Gebühren für Lehranalysen und -therapien sowie  
Supervisionen sind hierin nicht enthalten.

### **Gebühren der Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte**

- 300,00 EUR pro Semester  
26,00 EUR pro einzelne Veranstaltung

### **Gebühren für Gäste**

Eine Teilnahme an den Lehrveranstaltungen  
ist Gästen nach Anmeldung über das  
Institutssekretariat möglich.

- 180,00 EUR Gebühr I (ganzes Semester)  
26,00 EUR Gebühr II (für einzelne Seminare pro Doppelstunde)

### **Gebühren für Studierende**

- 50,00 EUR Gebühr III (ganzes Semester)  
10,00 EUR Gebühr IV (für einzelne Seminare)  
150,00 EUR Gebühr V (ganzes Semester)  
Weiterbildungsteilnehmende  
Pastoralpsychologisches Institut (PPI)
-

## **Allgemeine Hinweise zu den Lehrveranstaltungen**

ORT DPG-Institut, Tesdorpfstraße 11, 20148 Hamburg

Hiervon abweichende Veranstaltungsorte sind gesondert ausgewiesen.

ANMELDUNG Zu allen Seminaren erfolgt die Anmeldung zentral über das Institutssekretariat, das Ihnen Ihre Teilnahme bestätigen wie auch anschließend bescheinigen wird. Bitte melden Sie sich verbindlich unter dieser E-Mail

[post@dpg-institut-hamburg.de](mailto:post@dpg-institut-hamburg.de)

spätestens 14 Tage vor dem Seminartermin an.

Wenn Sie unser Institut kennenlernen möchten oder an einem speziellen Thema interessiert sind, können Sie gern an unseren Seminaren teilnehmen; einen Hinweis darauf, ob ein Seminar für Gäste geeignet ist, finden Sie am Ende der jeweiligen Seminarankündigung.

---

### **DPG-Kooperationen**

Kandidat:innen der DPG-Institute Hamburg, Göttingen und Hannover können kostenfrei an allen Seminaren teilnehmen, die für Gäste geöffnet sind.

[www.las-institut.de](http://www.las-institut.de)

[www.psychanalyse-im-zentrum.de](http://www.psychanalyse-im-zentrum.de)

---

### **Auf\*TAKT\*Veranstaltung**

TERMIN Dienstag, 15. Oktober 2024  
20:15 – 21:45

Der Ausbildungsausschuss lädt alle Kandidat:innen und alle Mitglieder des Instituts und der AG zum Semesterbeginn ein.

**Jörn Grebe, Lars Hennings und Karen Neitzel berichten von der Tagung »Kritische Theorie«, die alle zwei Jahre in Leipzig stattfindet.**

Wie immer gibt es einen Imbiss und Sekt.

ORGANISATION Gabriele Amelung und Almut Rudolf-Petersen

---

## **Erstinterview-Seminar**

Psychoanalytische Wahrnehmungseinstellung I: Haltung

DOZENTINNEN Jörn Grebe, Hans-Joachim Heist, Birte Svensson, Thomas Völker

TERMINE Dienstag, 22.10., 29.10., 12.11. und 19.11.2024  
20:15 – 21:45 (4 Doppelstunden)

An den vier Seminar-Abenden, die dem Erstinterview-Praktikum vorausgehen, werden wir uns in diesem Semester anhand von 4 Texten damit beschäftigen, wie wir uns als Analytiker\*innen und analytische Therapeut\*innen in der Erstinterviewsituation mit den Patient\*innen innerlich einstellen, eine „analytische Haltung“ oder „Position“ einnehmen und auf diese Weise eine analytisch-therapeutische Beziehung ermöglichen, aus der heraus wir die unbewusste Wirklichkeit der Patientin oder des Patienten verstehen lernen können.

- LITERATUR
- 1. Abend: Heenen-Wolff, S. (2008): Kleine Metapsychologie des analytischen Zuhörens. Zeitschrift f. psa. Theorie u. Praxis 24, 457 – 471.
  - 2. Abend: Zwiebel R. (2003): Die Position des Analytikers. In: Alf Gerlach u.a. (Hg.) (2003): Psychoanalyse mit und ohne Couch. Haltung und Methode, Gießen (Psychosozial-Verlag), 36 – 59.
  - 3. Abend: Freud, S. (1912): Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung, Ergänzungsband der Stud.-Ausgabe, 169 – 180.
  - 4. Abend: Will, H. (2019): Psychoanalytische Kompetenz - Standards und Ziele für die psychoanalytische Ausbildung und Praxis, Stuttgart, Kohlhammer, 36 – 54.

Weitere Literatur und Seminarplan, siehe Google Drive

FÜR ABT/WBT vor dem Vorkolloquium  
PTG: [B1/B3](#)  
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 1

## **Erstinterview-Praktikum**

DOZENTINNEN Saskia Fahrenkrug, Gerhard T. Fuchs, Jörn Grebe,  
Hans-Joachim Heist, Birte Svensson, Thomas Völker

TERMINE Dienstag, 26.11., 03.12., 10.12., 17.12.2024,  
14.01., 21.01., 28.01., 04.02. und 11.02.2025  
20:15 – 21:45 (9 Doppelstunden)

In diesem Grundlagenseminar werden von den Kandidatinnen und Kandidaten Erstinterviews vorgestellt. Das Seminar hat den Charakter einer Werkstatt zum Erlernen der psychoanalytischen Methode durch Erfahrung in der Praxis. Im gemeinsamen analytischen Arbeiten der Gruppe kann die erste Begegnung mit einer Patientin oder einem Patienten weiter ausgearbeitet werden. Auf diese Weise wird ein tieferes Verstehen der szenisch dargestellten Psychodynamik des Interviews ermöglicht.

Seminarplan siehe Aushang im Institut und auf Google Drive

FÜR ABT/WBT vor dem Vorkolloquium  
[PTG: B1](#)  
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 1

---



### **Technisch-Kasuistisches Seminar**

**DOZENT:INNEN** Die jeweiligen Lehranalytiker:innen und die vorstellenden Praktikant:innen sind aus dem Aushang im Institut ersichtlich. Es wird wieder zwei parallel stattfindende TKS-Gruppen geben.

**TERMINE** Dienstag, 22.10., 29.10., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12.2024, 14.01. und 21.01.2025  
20:15 – 21:45 (8 Doppelstunden)

**ORT** Rudolf-Steiner-Haus, 20148 Hamburg,  
5- und 6-Eck-Saal

**FÜR** ABT/WBT nach dem Vorkolloquium  
**PTG: B3**  
IPV Curriculum: Aufbaumodul 3

---

## **Trauer und Melancholie**

DOZENTIN Jutta Baumann

TERMIN Donnerstag, 17.10.2024  
20:15 – 21:45 (1 Doppelstunde)

Freuds Text „Trauer und Melancholie“ wurde 1917 veröffentlicht. Auch wenn seine Arbeit nun schon über 100 Jahre alt ist, bleibt er weiterhin aktuell und wird immer wieder zitiert, da er u.a. wichtigster Ausgangspunkt von psychoanalytischen Konzepten der Depression ist.

„Trauer und Melancholie“ ist ein wunderbarer Text, um Freuds Sprache und sein forschendes Vorgehen kennenzulernen, wie er Überlegungen anstellt, die er dann kritisch überdenkt. Der Text stellt eine Veränderung in Freuds Denken dar: er berücksichtigt den Einfluss von Beziehungserfahrungen, untersucht die Spuren des Anderen in der eigenen Person.

LITERATUR ■ Freud, S. (1917): Trauer und Melancholie. Studienausgabe Bd. III, 194 – 212.

FÜR alle ABT/WBT  
[PTG: A2.1](#)

---

## Weiblichkeit?

DOZENT:IN Gerhard T. Fuchs und Almut Rudolf-Petersen

TERMINE Donnerstag, 24.10.2024, 16.01. und 23.01.2025  
20:15 – 21:45 (3 Doppelstunden)

Der Oktober-Termin gibt einen Überblick über die Weiblichkeitsdebatten im psychoanalytischen Diskurs von Freud bis zu modernen Klassikerinnen wie z.B. M. Mitscherlich.

Der Januar-Termin ist einem literarischen Text gewidmet: die Schriftstellerin Roupenian beschreibt in ihrem Essay *Cat Person* die Begegnung zwischen einer Frau und einem für sie zunächst attraktiven Mann, in der die Wünsche der Protagonistin auf so subtile Weise ausgehebelt werden, dass sie lange braucht, um ein NO zustande zu bringen – eine Geschichte, die wegen ihrer Alltäglichkeit skandalös ist und von der starken Misogynie erzählt, die in uns allen virulent ist.

Der zweite Januar-Termin befasst sich mit einem Artikel von Ilka Quindeau, in dem sie die gewohnten Vorstellungen weiblicher Anatomie und Aktivität/Passivität durcheinanderwirbelt.

LITERATUR ■ Mitscherlich, M. (1975): Psychoanalyse und weibliche Sexualität. PSYCHE – Z Psychoanal 29, 769 – 788.  
■ Roupenian, K. (2017): Cat Person. The New Yorker. <https://www.newyorker.com/magazine/2017/12/11/cat-person>  
■ Quindeau, I. (2023): Zirkusion. PSYCHE-77. 404 – 426

FÜR alle ABT/WBT und Gäste  
PTG: A5  
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 2

KOOPERATION 5 Kandidat:innen des IfP können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an [post@dpg-institut-hamburg.de](mailto:post@dpg-institut-hamburg.de)

## **Die Beendigung von Psychoanalysen**

DOZENTIN Inge Hahn

TERMIN Samstag, 02.11.2024  
11:15 – 14:30 (2 Doppelstunden)

Das Ende einer Analyse bedeutet für den/die Analytiker/in wie für den/die Analysanden/in eine Konfrontation mit der Anerkennung von Endlichkeit und Verlust. Das Durcharbeiten des Endes ist für die über die Trennung hinausgehenden selbstanalytischen Fähigkeiten und infolgedessen für den dauerhaften Erfolg der Behandlung von großer Bedeutung. Dabei sind Behandlungsende und Trennung vom/von der Analytiker/in nicht gleichbedeutend - die innere Trennung kann vermieden werden. Wir unterscheiden zwischen „natürlich“ beendeten Analysen und „terminiert“ beendeten Analysen. In der Terminierung wird durch eine dritte Instanz das Ende gesetzt. Mit dieser Frage ist die der vollständigen und unvollständigen Analyse verknüpft. Schließlich geht es auch um die Aufgabe, mit dem Unvollkommenen Frieden zu schließen.

Fallmaterial der Teilnehmer:innen ist sehr erwünscht.

- LITERATUR ■ Focke, I. (2006): Beendigung und Trennungsprozess in der Psychoanalyse. Gießen (Psychosozial Verlag)  
■ Klein, M. (1950): On the Criteria for the Termination of a Psycho-Analysis. Int. J. Psycho-Anal., 31: 78 – 80

FÜR alle ABT/WBT

---

## **Psychoanalytische Paar- und Familientherapie**

DOZENTIN Silke Wiegand-Grefe

TERMINE Donnerstag, 07.11.2024, 18:30 – 21:45  
Donnerstag, 14.11.2024, 18:30 – 21:45  
(4 Doppelstunden)

Im Seminar werden die Grundlagen sowie einige Methoden und Techniken der psychoanalytischen Paar- und Familientherapie vermittelt. Es wird auf Herausforderungen, Verstrickungen, Loyalitäten und Fallstricke in der Arbeit mit Familien im Vergleich zur Einzeltherapie eingegangen. Außerdem werden moderne familienorientierte Konzepte und die klinische Arbeit mit Familien vorgestellt, die Krankheit in der Familie bewältigen müssen und in denen ein Familienmitglied schwer körperlich oder psychisch erkrankt ist, z.B. Familien mit psychisch kranken Eltern oder Familien mit einem chronisch kranken Kind.

Auch aus familienorientierten Forschungen und Forschungsprojekten wird bei Interesse der Teilnehmenden berichtet.

FÜR alle ABT/WBT und Gäste  
PTG: [A6/B8](#)

---

## **Traumseminar**

DOZENTINNEN Gabriele Amelung und Irina Domscheit-Becker

TERMIN Samstag, 09.11.2024  
10:00 – 13:15 (2 Doppelstunden)

Anhand von Traumberichten, die die Teilnehmenden bitte mitbringen mögen, werden wir auf der Grundlage der Traumseminare von Morgenthaler und in dessen Nachfolge Reimut Reiche versuchen, uns den unbewussten Traumgehalten zu nähern. Diagnostische und behandlungstechnische Fragen werden erörtert. Zur Einführung soll der Text von Reiche von allen gelesen sein.

In diesem Semester liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf Gegenübertragungsträumen.

- LITERATUR ■ Reiche, R. (2012): Die Rekonstruktion des Traums im Traumseminar. *Psyche – Z Psychoanal* 66, 992 – 1021.  
■ Morgenthaler, F. (2004): *Der Traum. Fragmente zur Theorie und Technik der Traumdeutung*. Psychosozial Verlag

Texte auf Google Drive

FÜR alle ABT/WBT und Gäste  
[PTG: A1/A2](#)  
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 2

---



---

**Zur Aktualität Freuds.  
„Warum Krieg?“**

DOZENTINNEN Martina Müller, Birte Svensson

TERMIN Dienstag, 12.11.2024  
18:30 – 20:00 (1 Doppelstunde)

Mit diesem Seminar werden wir den scharfsinnigen Gedankenaustausch im Briefwechsel (1932) zwischen Freud und Einstein nachvollziehen und uns mit einigen zentralen Thesen beschäftigen, wie: „Alles was die Kulturentwicklung fördert arbeitet gegen den Krieg“ (Freud). Kann die psychische Entwicklung so geleitet werden, „dass sie den Psychosen des Hasses und Vernichtens gegenüber widerstandsfähiger werden?“ (Einstein). Was haben uns Freud als Kulturdiagnostiker und Einstein als pazifistischer Friedenspädagoge für unsere aktuellen Fragen zu diesem Thema zu sagen? Sind ihre Gedanken heute noch relevant, dass die psychische Konstitution der Individuen Aufschluss über die Konstitution der Gesellschaft und deren Defizite gibt, die in Gewalt umschlagen können? Welche psychoanalytischen Konzepte sind von ihren Gedanken inspiriert und definieren die Genese von Aggressionslust, Gewalt oder Trauma weiterführend?

Das Seminar bildet den Ausgangspunkt zu einem Zyklus, der sich mit der Aktualität von Freuds zentralen Schriften und Konzepten befasst. Seine Schriften und Abhandlungen im Prisma moderner psychoanalytischer Theorieentwicklung zu lesen und neu zu diskutieren, ist Ziel des Seminars.

LITERATUR ■ A. Einstein, S. Freud (1933): Warum Krieg?

FÜR alle ABT/WBT

---

**Die tote Mutter**

Ein Konzept aus der „Arbeit des Negativen“ (Green, A.)

DOZENT Wolfgang Neumann

TERMIN Samstag, 16.11.2024  
9:30 – 15:30 (3 Doppelstunden)

In dem Text von Andre Green geht es nicht, wie man zunächst meinen könnte, um eine Depression infolge eines realen Objektverlustes, sondern es geht um eine mütterliche Depression, die abrupt die Quelle der frühkindlichen Vitalität in eine ferne, starre, unbeseelte Figur verwandelt hat, mit fundamentalen Auswirkungen auf die Beziehungs- und Liebesfähigkeit mancher Analysand:innen. Die tote Mutter hinterläßt in der Folge ein psychisches Loch, das sich immer in Anwesenheit eines Objektes aktualisiert.

Wenn wir heute über nicht repräsentierte Zustände sprechen, kommen wir schwerlich an der Arbeit von Green vorbei. Im Seminar wollen wir uns deshalb mit diesem Grundlagentext beschäftigen.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.

LITERATUR ■ Green, A. (1983): Die tote Mutter, in: Green, A., 3. Auflage 2018: Die tote Mutter, Psychoanalytische Studien zu Lebensnarzissmus und Todesnarzissmus, Psychosozial-Verlag, Gießen, 233 – 265.

FÜR alle ABT/WBT und Gäste  
PTG: A2/B3  
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 2

---

---

## **Internationale Psychoanalyse Lernen aus Fallgeschichten (mehrsemestriges Profil)**

DOZENTIN Johanna Naumann

TERMINE Dienstag, 19.11., 26.11. und 03.12.2024  
18:30 – 20:00 Uhr (3 Doppelstunden)

Forschen und Heilen, das Junktim der Psychoanalyse, findet zumeist anhand von Fallgeschichten statt. Auch anlässlich der neuen Ausrichtung der DPG und ihrer an der IPV orientierten AO kommen hier internationale Psychoanalytiker/innen mit ihren Fallgeschichten zu Wort. Untersuchen werden wir ihre psa Haltung, die Schichten der Übertragungs- und GÜ-Dynamik und wie diese in der Arbeitsweise der Stunde verstanden und aufgegriffen werden. Dabei beschäftigen uns auch Fragen der Frequenz. Brenman Pick ist eine namhafte Objektbeziehungstheoretikerin. Ihr Augenmerk galt den minutiösen Bewegungen der Destruktivität wie der Verletzlichkeit der Patienten in der Stunde und der Frage, wie die innere Arbeit des Analytikers beschaffen sein muss, um ihre Patienten durch Deutungen erreichen zu können.

LITERATUR ■ Brenman Pick, I.: Authentizität in der psychoanalytischen Begegnung, 2021, Kap. 1 und 3.  
■ Danckwardt, J.: Frequenzwechsel und ihre Begründung, 2008

FÜR alle ABT/WBT

---

**Allgemeine Krankheitslehre**

Ich-Psychologie und Narzissmustheorien

DOZENT Joachim Grefe

TERMINE Donnerstag, 21.11., 28.11., 05.12. und 12.12.2024  
20:15 – 21:45 (4 Doppelstunden)

In Fortsetzung der vorangegangenen Semester sollen die zunächst im Überblick dargestellten Konzepte der Ich-Psychologie und der Narzissmustheorien vertiefend wiederaufgenommen werden. Die Teilnahme an den vorherigen Seminaren ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Grundlagenseminar und als Vorbereitung für die Approbationsprüfung empfohlen

LITERATUR (empfohlen, nicht Voraussetzung für die Teilnahme):

- Freud, Sigmund (1914): Zur Einführung des Narzißmus. GW X, 137 – 170
- Grunberger, Béla (1971): Vom Narzißmus zum Objekt. 2. Auflage, Suhrkamp, Frankfurt am Main, 1991
- Kernberg, Otto F (1975): Borderline-Störungen und pathologischer Narzißmus. Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft, 1978
- Kohut, Heinz (1971): Überlegungen zum Narzißmus. Psyche 27, 513 – 555, 1973
- Zepf, Siegfried (1985): Narzißmus, Trieb und die Produktion von Subjektivität. Springer

FÜR alle ABT/WBT und Gäste

PTG: A1

IPV Curriculum: Grundlagenmodul 2

---

---

## **Zur Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland nach 1945** Überlegungen zu Vergangenheit und Gegenwart

DOZENT Bernd Ahrbeck

TERMIN Samstag, 30.11.2024  
10:00 – 13:30 (2 Doppelstunden)

Die Veranstaltung widmet sich der historischen Entwicklung der DPG und ihrem Verhältnis zur DPV, das erst vor dem Hintergrund der Ereignisse vor 1945 verständlich wird. Auf das Spannungsverhältnis zwischen (notwendigen) Anpassungen und zeitkritischen Impulsen wird eingegangen und auch die Frage aufgeworfen, wie es sich heute damit verhält.

LITERATUR ■ Ermann, M. (2009): Psychoanalyse in den Jahren nach Freud. Entwicklungen 1940 – 1975. Kohlhammer: Stuttgart  
■ Bohleber, W. (2010) Die Entwicklung der Psychoanalyse in Deutschland. In: Psyche 64.Jg., Nr. 12, 1243 – 1267

Weitere Literatur wird nachgereicht

FÜR alle ABT/WBT und Gäste  
PTG: A12  
IPV Curriculum: Wahlpflichtmodul

---

KOOPERATION 5 Kandidat:innen des IfP können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an [post@dpg-institut-hamburg.de](mailto:post@dpg-institut-hamburg.de)

---

## **Hass in der Gegenübertragung – klinisch Arbeiten mit Winnicott**

DOZENT Klaus Grabska

TERMIN Donnerstag, 05.12.2024  
18:30 – 20:00 (1 Doppelstunde)

Das Ziel des Seminars besteht darin, sich mit einer zentralen Einsicht Winnicotts vertraut zu machen, wie sehr es in der analytischen Arbeit mit schweren Neurosen, Persönlichkeitsstörungen und psychosenahen Patienten auf die innere Arbeit des Analytikers und die Offenheit für den eigenen Hass in der Gegenübertragung ankommt.

Der Text von Winnicott wird von allen Seminarteilnehmer vorher gelesen, damit wir dann möglichst frei darüber diskutieren können.

LITERATUR ■ Winnicott, Donald W. Hass in der Gegenübertragung. In: Ders. (2008) Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse. Giessen, 67 – 78

FÜR alle ABT/WBT und Gäste  
PTG: B6  
IPV Curriculum: Aufbaumodul

---



## Schweigen auf und hinter der Couch

DOZENTEN Lars Hennings und Jörn Grebe

TERMIN Samstag, 07.12.2024  
10:00 – 15:00 (3 Doppelstunden)

In diesem behandlungstechnischen Seminar sollen die vielgestaltigen und dialektisch aufeinander bezogenen Aspekte des Schweigens und des Sprechens in analytischen Behandlungen theoretisch wie klinisch betrachtet werden. Im Register der Freud-Gesamtausgabe findet man unter ‚Schweigen‘ zunächst die Verweise auf ‚Geschwätzigkeit‘ und ‚Stummheit‘. So gibt es beispielsweise beredtes Schweigen und abwehrbedingtes Sprechen. Das gilt für Behandler:innen wie auch Patient:innen. Der Schwerpunkt des Seminars wird auf der Bedeutung des Rahmens und auf Übertragungs- und Gegenübertragungsprozessen liegen. Das Seminar ist nur für Kandidat:innen des Instituts gedacht. Fallbeispiele aus der eigenen klinischen Praxis sind erwünscht.

- LITERATUR ■ Kreuzer-Haustein, U. (2015): Chronisches Schweigen und Redekur – Überlegungen zu einem Paradox. *Psyche – Z Psychoanal* 69, 685 – 713.
- Becker, M. (2013): Schweigen in der Psychotherapie und Pausen in der Musik. *Psyche – Z Psychoanal* 67, 1100 – 1125

FÜR alle ABT/WBT  
PTG: B3

## **Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie in Theorie und Praxis**

Aspekte der psychodynamischen Diagnostik

DOZENT:INNEN Juliane Hain, Claas Happach, Karin Eggenstein

TERMIN Samstag, 11.01.2025  
10:00 – 15:30 (3 Doppelstunden)

Welche Arbeitsmodelle liegen der mehrdimensionalen Diagnose, die wir aus den Erstinterviews entwickeln, zugrunde? Woran orientieren wir uns in der Beschreibung von Symptomatik, Konflikt-, Struktur- bzw. Traumapathologie? Wie fügen wir unsere Überlegungen zu Ätiologie und Pathogenese zusammen?

Das Seminar setzt sich kritisch mit unterschiedlichen Ansätzen der Diagnostik, u.a. der OPD auseinander. Dabei sollen Fallbeispiele und ggf. Lehrvideos zur Orientierung dienen.

LITERATUR ■ Boll-Klatt, A. und Kohrs, M. (2018): Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Kohlhammer, Stuttgart; Kap. 4  
■ Rudolf, G. (2014): Psychodynamische Psychotherapie. Schattauer, Stuttgart; Kap. 4

FÜR alle ABT/WBT  
PTG: B1/B5

---

## **Autismus-Spektrum Modi der Transformation und Abwehr**

DOZENT Hans-Joachim Heist

TERMIN Samstag, 18.01.2025,  
10:00 – 13:30 (2 Doppelstunden)

Im Anschluss an Erkenntnisse aus den psychoanalytischen Erkundungen der Pioniere Frances Tustin und Donald Meltzer zum Wesen des Autismus, wollen wir in diesem Seminar an Hand klinischer Arbeiten autistische Phänomene bei Neurotikern u. a. Patienten, die uns aufsuchen, beleuchten, und mit der Konzeptualisierung einer „Autistischberührenden Position“ von Thomas Ogden darüber ins Gespräch kommen, wie wir über autistische und autistoide Mechanismen und Transformation nachdenken können.

Eine geplante 3. Einheit zu „Autistoiden Organisationen“ und Behandlungs-Technik muss auf später verschoben werden.

Neue Teilnehmer\*innen sind willkommen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.

LITERATUR ■ Literatur auf Google Drive

FÜR alle ABT/WBT und Gäste  
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 2

---

## **Bion – lesen, lernen, erfahren**

DOZENTINNEN Kirsten Manz und Martina Müller

TERMINE Dienstag, 21.01.2025, 18:30 – 20:00 (1 Doppelstunde)  
Sonntag, 26.01.2025, 10:00 – 16:30 (3 Doppelstunden)

Mit diesem Seminar wollen wir unsere Bionlektüre abschließen. Am Donnerstag werden wir das bisher Erarbeitete zusammentragen und uns wichtige Gedankenstränge Bions, auf die die Entwicklung des Konzepts der Alphafunktion aufbaut, in Erinnerung rufen. Am Samstag lesen wir zusammen ausgewählte Passagen aus „Lernen durch Erfahrung“, die ausführlich diskutiert werden. Ziel des Seminars ist die Vermittlung einer vertieften Kenntnis der Konzepte Container/Contained und Alphafunktion - Konzepte, die über Bion hinaus breite Anwendung gefunden haben.

LITERATUR ■ Bion, W. R. (1962): Lernen durch Erfahrung.

FÜR alle ABT/WBT und Gäste  
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 2

---

**Film & Discussion**  
**Beasts of the Southern Wild (Zeitlin, 2012)**

DOZENTINNEN Felicia Küspert und Gudrun Wolber

TERMINE Donnerstag, 30.01.2025, 20:15 – 22:15  
Donnerstag, 06.02.2025, 20:15 – 21:45  
(2 Doppelstunden)

On the first evening of the seminar, we will watch the film 'Beasts of the Southern Wild' (Benh Zeitlin, 2012). Set in a remote Louisiana bayou community, the story centers around the six-year-old Hushpuppy and her father, Wink, as they face both environmental disasters and personal challenges. Through Hushpuppy's eyes, we witness a child's confrontation with fear, abandonment and the powerful need for connection in the face of overwhelming adversity.

On the second evening of the seminar, we would like to expand the discussion and understanding of the film with a psychoanalytical text.

Please do not hesitate to join the seminar even if you think your English is not so good. Our aim is to work together, to expand our knowledge of psychoanalytic terminology in the English language and to discuss.

LITERATUR ■ to be announced

FÜR alle ABT/WBT  
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 1

## **Implizite Theorien des/der Analytiker\*in bei narzisstischen Störungen**

DOZENTINNEN Gabriele Amelung und Andrea Meyer-Lüdke

TERMIN Samstag, 08.02.2025  
11:00 – 14:30 (2 Doppelstunden)

In Ergänzung der Seminare zum Narzissmus soll dieses Mal die Behandlungstechnik im Mittelpunkt stehen. Ausgehend von einem Artikel Bohlebers untersuchen wir anhand von Stundenprotokollen den Gebrauch von offiziellen und privaten impliziten Theorien der/ des Analytiker/in weiterhin untersuchen und nehmen die Gegenübertragung bei Patient\*innen mit narzisstischen Störungen in den Blick nehmen. Eigene Stundenprotokolle (bzw. Auszüge aus Protokollen) sind erwünscht.

Das Seminar soll dazu beitragen, dass der Analytiker/die Analytikerin mehr Sicherheit hinsichtlich seines/ ihres Tuns gewinnen kann.

LITERATUR ■ Bohleber, W. (2007): Der Gebrauch von offiziellen und von privaten impliziten Theorien in der klinischen Situation. In *Psyche*, Heft 9/10, 995 – 1016.

Weitere Literatur folgt.

FÜR alle ABT/WBT  
PTG: B6  
IPV Curriculum: Aufbaumodul 2

---

**Schreibwerkstatt**

Diskussionsforum für Schriftliches  
Examensarbeiten, Publikationsideen, ...

DOZENTINNEN Juliane Hain und Almut Rudolf-Petersen

TERMIN Donnerstag, 13.02.2025  
20:15 – 21:45 (1 Doppelstunden)

In der Schreibwerkstatt arbeiten wir an verschiedenen Textformen: an Entwürfen für ein Referat oder für eine Examensarbeit und an den Fallarbeiten für die Approbationsprüfung. Aber auch Texte, die über die direkten Ausbildungsanforderungen hinausgehen – Publikationsideen oder Veranstaltung- und Vortragsentwürfe – sind herzlich willkommen.

Pro Seminareinheit wird an einem Text gearbeitet, der spätestens eine Woche zuvor an alle Seminarteilnehmer\*innen verschickt wird. Die Ideen, die im Thinktank der Gruppe entstehen, werden nach dem Seminartermin in einem Dokument zusammengefasst und der/dem Verfasser:in des Textes zur Verfügung gestellt.

Bei Bedarf kann die Schreibwerkstatt auch mehrmals im Semester tagen. Fest steht bisher der 13.02.2025.

FÜR alle ABT/WBT  
[PTG: A10](#)  
IPV-Curriculum: Wahlpflichtmodul

---

**Rassismus**

Innere Ursprünge und Bedingtheiten

DOZENTIN Ellen Zamory

TERMIN Samstag, 15.02.2025  
10:00 – 15:30 (3 Doppelstunden)

Unter Rassismus versteht man eine Aufteilung von Menschen in Gruppen aufgrund äußerlicher Merkmale oder negativer Fremdzuschreibungen, die der herabsetzenden Hierarchisierung bis hin zu Ausgrenzung und Vernichtung dienen und diese rechtfertigen soll. Die Frage nach den inneren Ursprüngen und Bedingtheiten dieser ins Psychotische reichenden Abwehr zu untersuchen sowie deren Verknüpfung mit der äußeren Realität ist Anliegen dieses Seminars. Von Freud ausgehend beschäftigen wir uns mit verschiedenen psychoanalytischen Verständniszugängen.

LITERATUR ■ Im Reader und auf Google Drive

FÜR alle ABT/WBT und Gäste  
PTG: A6  
IPV Curriculum: Wahlpflichtmodul

---

KOOPERATION 5 Kandidat:innen des IfP können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an [post@dpg-institut-hamburg.de](mailto:post@dpg-institut-hamburg.de)



---

## Weitere Veranstaltungen

- ▶ **Info-Veranstaltung zu den neuen Ausbildungsbedingungen der IPV**  
mit Andrea Meyer-Lüdke und Martina Müller

TERMIN Mittwoch, 23.10.2024, 20:15 – 21:45

- ▶ **Treffen der TP-Ausbildungsteilnehmenden**  
mit der TP-Beauftragten Karin Eggenstein

TERMIN Donnerstag, 24.10.2024, 18:30 – 20:00

- ▶ **Vollversammlung**

TERMIN Dienstag, 05.11.2024, 18:30 – 20:00

- ▶ **Semesterbesprechung**  
mit Vorstand und Ausbildungsausschuss

TERMIN Dienstag, 05.11.2024, 20:15 – 21:45

---

Vorschau auf das Sommersemester 2025

- ▶ **Die gesellschaftliche Produktion von Hilfsengel und Abschaum zur Abwehr von Vernichtungsängsten. Eine psychosoziale Perspektive auf eine Organisation der sozialen Arbeit.**

Herr Alexander Degel – Kandidat des DPG-Instituts Hamburg – hat mit seiner Arbeit 2024 den Benedetti-Preis der DPG erhalten.

Alle Institutsmitglieder und alle ABT/WBT sind herzlich zu seinem Vortrag eingeladen.

TERMIN wird noch bekannt gegeben

---

## **Kooperationsseminare mit dem Institut für Psychotherapie (IfP)**

An diesen Seminaren können 5 Aus- und Weiterbildungs-  
teilnehmende unseres Instituts kostenfrei teilnehmen.

### ▶ **Diagnostik und Behandlung narzisstischer Pathologien**

DOZENT:IN Annegret Boll-Klatt, Mathias Kohrs  
TERMIN Freitag, 08.11.2024, 17:00 – 21:30 (Teil 1)  
ORT UKE, N55, R210/11  
TERMIN Samstag, 09.11.2024, 9:00 – 18:00 (Teil 2)  
ORT UKE, N30 Hörsaal Fritz Schumacher

### ▶ **Psychose I**

DOZENTEN Karsten Schützmann, Hans Schultze-Jena  
TERMINE Freitag, 15.11.2024, 17:00 – 21:30 (Teil 1)  
Samstag, 16.11.2024, 9:00 – 18:00 (Teil 2)  
ORT UKE, N55 R210/11

### ▶ **Melanie Klein – eine Einführung. Entwicklungstheorie und die Behandlung schwerer Persönlichkeitsstörungen.**

DOZENT Mathias Kohrs  
TERMIN Samstag, 14.12.2024, 10:00 – 16:00  
ORT UKE, N55 R310/11

### ▶ **Die 4 Psychologien und der Psychotherapieantrag**

DOZENT Ingo Jungclaußen  
TERMINE Samstag, 22.02.2005, 10:00 – 17:30 (Teil 1)  
Sonntag, 23.02.2005, 10:00 – 17:30 (Teil 2)  
ORT UKE, N55 R310/11

ANMELDUNG bei Frau Börner [p.boerner@uke.de](mailto:p.boerner@uke.de)

---

**Kooperationsseminare  
mit dem Michael-Balint-Institut (MBI)**

▶ **Werkstatt-Interventionen (PTG B3, B5)**

DOZENTIN Marion Mayer-Hanke

TERMINE Dienstag, 26.11., 03.12. und 10.12.2024  
18:30 (max. 12 Teilnehmer:innen)

ORT Psychoanalytische Praxis Marion Mayer-Hanke,  
Gerichtstraße 13 (Hinterhof), 22765 Hamburg

Als Grundlage für das Seminar ist die angegebene Literatur hilfreich. Anhand ihrer Fallvignetten, Stundenprotokollen, Erstinterviews oder szenischen Darstellungen werden wir darüber nachdenken, wie eine Intervention oder Deutung wirken kann, sie die Patienten möglicherweise erreichen können und welche alternativen Deutungs- und Interventionsoptionen es dazu geben könnte.

- LITERATUR ■ Jürgen Körner (2016): Psychodynamische Interventionsmethode, Psychodynamik Kompakt, Vandenhoeck & Ruprecht.  
■ Jürgen Körner (2020): Die Kunst der Deutung und die Macht der Beziehung, Psychodynamik Kompakt, Vandenhoeck & Ruprecht  
■ Karl Koenig (2002): Einführung in der Psychoanalytischen Interventionstechnik, Klett Cotta  
■ Wolfgang Mertens (2014): Psychoanalytische Erkenntnishaltungen und Interventionen, Kohlhammer.

FÜR ABT/WBT

---

► **Gedanken zur Kombinationstherapie  
(PTG A6, A10, B1, B2, B3, B4, B5, B8)**

DOZENT:IN Bernd Klipp und Anke Voss

TERMIN Samstag, 30.11.2024  
10:00 – 13:00 ( 2 Doppelstunden)  
(max. 25 Teilnehmer:innen)

FORMAT Hybrid-Seminar

Das Seminar beschäftigt sich mit der tiefenpsychologisch bzw. psychoanalytischen Anwendung der Kombinationstherapie. Die Arbeit in der Kombinationstherapie ist eine Chance, etwas Drittes zu schaffen und dient der Erweiterung und teilweise Loslösung aus den dyadischen Beziehungen. Begleitet von Fallbeispielen aus unseren Praxen werden wir Gedanken aus der Erfahrung unserer Arbeit mit diesem Verfahren darstellen und miteinander diskutieren.

LITERATUR ■ Klipp, B.: Kombinierte psychodynamische Gruppen- und Einzelpsychotherapie in: D. Mattke.  
■ Pröstler, M. (Hg.): Formen ambulanter Gruppenpsychotherapie. Springer 2020, 155 – 163.  
■ Voss, A.: Die Bedeutung der Kombinationstherapie

FÜR ABT/WBT

► **Psychisches Gleichgewicht und psychische Veränderung ...  
die Arbeiten von Betty Joseph (1989)  
(PTG A5, B1, B2, B3, B5, B6)\***

DOZENINNEN Annette Hußmann und Gabriele Koll-Heinzerling

TERMINE Freitag, 15.11.2024, 20:00 – 21:30 (Vorbereitung in Präsenz)  
Samstag, 15.02.2025, 9:30 – 16:00 (Zoom)  
Sonntag, 16.02.2025, 10:00 – 13:30 (Zoom)  
(max. 15 Teilnehmer:innen)

Wir wollen uns in dem klinisch ausgerichteten Literaturseminar intensiv mit den Arbeiten von Betty Joseph auseinandersetzen. Das Seminar findet an einem Wochenende statt. Zu Beginn des Semesters wird es vorbereitend ein Zoom-Treffen geben, bei dem die verschiedenen Aufgaben an die Seminar Teilnehmer\*innen verteilt werden. Wir möchten Sie bitten, dass Sie sich vorzeitig bei uns per E-Mail anmelden.

LITERATUR ■ Joseph, Betty (1989): „Psychisches Gleichgewicht und psychische Veränderung“, Klett-Cotta  
■ Blass, R.B.: Ein Blick auf die Übertragungsdeutung aus freudianisch-kleinianischer Perspektive und warum nur diese eine Veränderung durch die Analyse bewirken kann, Jahrbuch der Psychoanalyse, 84 (I/2022)

FÜR ABT/WBT

▶ **22. Gruppenanalytische Werkstatt des AKG:  
Dem Unbewussten in der Gruppe zuhören (PTG A6, B3, B6, B8)\***

Einführung in das Thema und Moderation: Andreas Sadjiroen  
Fallpräsentation: Anna Broszkiewicz

TERMIN Samstag, 22.02.2025, 10:00 – 14:30 (3 Doppelstunden)  
(max. 25 Teilnehmer:innen)

ORT Michael Balint Institut, Falkenried 7, 20251 Hamburg (Bibliothek)

Mit der Werkstatt dieses Semesters beginnen wir eine Reihe, in denen die impliziten Arbeitsmodelle der Gruppenleiter in Bezug auf die analytischen Situationen innerhalb des Verlaufs einer Gruppensitzung untersucht werden soll. Wir folgen hierbei einer Gruppenanwendung der von der CCM-Gruppe um David Tuckett (2024) formulierten vier Modelle (Theater, Kino, immersives Theater und dramatischer Monolog), nach denen sich die verschiedenen Einschätzungen der analytischen Situation einordnen und voneinander abgrenzen lassen.

LITERATUR ■ Tuckett, D. (2007): Wie können Fälle in der Psychoanalyse verglichen und diskutiert werden? *Psyche – Z Psychoanal*, 61 (1042-1071)  
■ Tuckett, D. et al. (2024): *Knowing what psychoanalysts do and doing what psychoanalysts know*. Rowman & Littlefield.

FÜR ABT/WBT und Institutsmitglieder

ANMELDUNG per E-Mail, bitte mit postalischen Kontaktdaten und Institutsangabe an [info@mbi-hh.de](mailto:info@mbi-hh.de)

---

### **Kooperation mit dem Michael Balint Institut**

Alle Kandidat:innen des Michael Balint Instituts können an Seminaren, die für Gäste geöffnet sind teilnehmen.

ANMELDUNG per E-Mail an [post@dpg-institut-hamburg.de](mailto:post@dpg-institut-hamburg.de)  
mit diesen Daten: Name, Vorname, Adresse, Institut

---

#### **4. Tag der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie der DGPT**

TERMIN Freitag, 08.11.2024, 16:30 – 21:30  
FORMAT Zoom-Konferenz

Das Thema des 4. Tages der TP lautet

#### **»Spielarten der TP - Indikationen und Anwendungsfelder der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie«**

Im [Flyer](#) finden Sie die Referent:innen mit ihren Vortragstiteln.

Unter dem folgenden Link melden Sie sich für die Online-Veranstaltung an: <https://veranstaltungen.dgpt.de/4tagdertp>

Durch die Ausgabe einer Teilnahmebescheinigung durch die Geschäftsstelle der DGPT (die Zertifizierung erfolgt über die Ärzte- oder Psychotherapeutenkammer Berlin) besteht die Möglichkeit der Bescheinigung von Theoriestunden für die Aus- und Weiterbildung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung kann mit 6 Theoriestunden angerechnet werden.

Diese Veranstaltung ist nicht ausschließlich für DGPT-Mitglieder, sondern für alle an der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie Interessierten, also auch Nicht-Mitglieder der DGPT.

---

## **Gemeinsame Lehrveranstaltungen der Hamburger Ausbildungsstätten nach dem Psychotherapeutengesetz**

An den Instituten der Gemeinsamen Kommission ist in der Regel pro Semester ein Seminar auch für Ausbildungsteilnehmende unseres Instituts offen. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Institutssekretariate.

### **DPG ► Psychoanalytische Paar- und Familientherapie**

DOZENTIN Silke Wiegand-Grefe

TERMINE Donnerstag, 07.11.2024, 18:30 – 21:45  
Donnerstag, 14.11.2024, 18:30 – 21:45  
(4 Doppelstunden)

ORT Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg 11 – 12, 20148 Hamburg

ANMELDUNG per E-Mail an [post@dpg-institut-hamburg.de](mailto:post@dpg-institut-hamburg.de)  
mit diesen Daten: Name, Vorname, Adresse, Institut

### **AEMI ► Medizinische Grundlagen für Psycholog\*innen. Teil I: Innere Medizin (A 8, 11/ KL)**

DOZENT Eberhard Windler

TERMIN Samstag, 23.11.2024, 9:00 – 14:00 (3 Doppelstunden)

#### **Teil II Neurologie (A 8, 11/ KL)**

DOZENT Hans-Christian Hansen

TERMIN Samstag, 14.12.2024, 9:00 – 14:00 (3 Doppelstunden)

ORT UKE, Campus Lehre, N55 Raum 210/211

ANMELDUNG ab 13.09.2024 mit Nennung von Institutszugehörigkeit per Mail an:  
[info@aemi.de](mailto:info@aemi.de).  
Im Betreff: „Anmeldung Medizinische Grundlagen“



**MBI ▶ Psychopharmakologie inkl. Kinder- und Jugendlichen-Behandlung (PTG A8)\***

DOZENT Joachim Walter

TERMIN Samstag, 14.12.2024, 9:00 – 16:00 (4 Doppelstunden)

ORT Michael Balint Institut, Falkenried 7, 20251 Hamburg

ANMELDUNG per E-Mail, bitte mit postalischen Kontaktdaten und Institutsangabe an [info@mbi-hh.de](mailto:info@mbi-hh.de)

**APH ▶ Rehabilitation und Prävention – ID 1979**

OZENTINNEN Birgit Bader / Bettina Gehle

TERMIN Freitag, 24.01.2025, 18:00 – 21:00

ORT APH, Seewartenstraße 10, 20459 Hamburg

ANMELDUNG <https://aph-online.de/anmeldung-fortbildung/>

---

## **Psychodynamische Tage auf Langeoog**

TERMIN 09.06. – 13.06.2025

FORMAT Voraussichtlich Auswahl zwischen Präsenztagung oder  
Videoaufzeichnung der Hauptvorträge

Die »Psychodynamischen Tage« auf Langeoog finden seit 2016 statt.  
2025 lautet das Thema

### **»Grenzfragen – Das Weltgeschehen im Behandlungszimmer«**

Die Insel Langeoog ermöglicht durch den geschützten, weil abgegrenzten und abgrenzbaren Raum der Insel einen intensiven Dialog zwischen Fachkolleg:innen, Lehrenden und Lernenden. Dabei werden sich sowohl die Vorträge als auch die vertiefenden Seminare thematisch auf Anliegen der psychoanalytischen Theorie und der darauf basierenden psychodynamischen Psychotherapie fokussieren. Die Atmosphäre der Abgeschlossenheit der Insel begünstigt außerdem einen entspannten und lebendigen informellen Austausch.

Wir veranstalten die PdT Langeoog gemeinsam mit den Hamburger Instituten APH, AEMI, IfP und MBI. Unterstützend wirken zudem die NAPP und die Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll mit.

Organisatorisch wird die Veranstaltung von der Albertinen Akademie betreut.

Nähere Informationen demnächst unter  
<https://albertinen-akademie.de/pdt/>

---

---

**Verzeichnis der Lehranalytiker:innen, Lehrtherapeut:innen,  
Dozent:innen**

LA	Lehranalytiker:in der DPG
LA/IPV	Lehranalytiker:in der DPG und der IPV
LT	Lehrtherapeut:in des Instituts
IPV-Doz	Dozent:in der IPV

Alle Lehranalytiker:innen sind automatisch auch  
Lehrtherapeut:innen (LT) für die TfP-Ausbildung.  
Alle Lehranalytiker:innen der IPV sind gleichzeitig auch  
Dozent:innen der IPV.

**AHRBECK, BERND**

Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych., LA  
Beim Andreasbrunnen 5, 20249 Hamburg  
Telefon 040 – 46 88 10 98  
berndahrbeck@web.de

**AMELUNG, GABRIELE**

Dipl.-Psych., LA/IPV  
Große Theaterstraße 14, 20354 Hamburg  
Telefon 040 – 35 36 92  
g.amelung@t-online.de

**BAUMANN, JUTTA**

Dipl.-Psych.,  
Haynstraße 23, 20249 Hamburg  
Telefon 040 – 57 28 71 78  
baumann.ju@web.de

**DOHRN-VAN ROSSUM, MERCEDES**

Dipl.-Psych., LA/IPV  
Dorotheenstraße 15, 22301 Hamburg  
Telefon 040 – 73 05 58 60  
dohrn-van-rossum@gmx.de

---

**DOMSCHEIT-BECKER, IRINA**

Dipl.-Psych.  
Clemens-Schultz-Straße 9, 20359 Hamburg  
Telefon 0179 – 2 31 93 31  
irina.domscheit@gmail.com

**EGGENSTEIN, KARIN**

Ärztin  
Rathausallee 37, 2.OG, 22846 Norderstedt  
Telefon 040 – 60 92 89 84  
praxis.eggenstein@wt.net.de

**FUCHS, GERHARD T.**

Dr. med.  
Schulterblatt 59, 20357 Hamburg  
Telefon 040 – 43 91 08 40  
tulfuchs@aol.com

**GRABSKA, KLAUS**

Dipl.-Psych., LA/IPV  
Goernestraße 32, 20249 Hamburg  
Telefon 0176 – 20 64 52 18  
klaus.grabska@t-online.de

**GREBE, JÖRN**

Dipl.-Psych.  
Biernatzkistraße 35, 22767 Hamburg  
joerngrebe@posteo.de

**GREFE, JOACHIM**

Dr. med., LA  
Goernestraße 32, 20249 Hamburg  
Telefon 040 – 47 19 33 88  
dr.j.grefe@t-online.de

**HAHN, INGE**

Dipl.-Psych., LA/IPV  
28209 Bremen  
Telefon 0421 – 7 57 15  
psychoanalyse@inge-hahn.de

---

**HAIN, JULIANE**

Dipl.-Psych.  
Große Theaterstraße 14, 20354 Hamburg  
Telefon 040 – 35 36 93  
j-hain@t-online.de

**HAPPACH, CLAAS**

Dr. med., LT  
Am Hasenberge 62, 22337 Hamburg  
Telefon 040 – 88 36 27 86  
praxis.happach@hamburg.de

**HEIST, HANS-JOACHIM**

Dipl.-Psych.  
Biernatzkistraße 35, 22767 Hamburg  
Telefon 040 – 38 03 88 18  
heist.h@web.de

**KAMP-KOWERK, MARIE-LUISE**

Dipl.-Psych., Ärztin, LT, IPV-Doz  
Eppendorfer Landstraße 18, 20249 Hamburg  
Telefon 040 – 41 35 18 28  
marie-luise.kamp-kowerk@dpg-institut-hamburg.de

**MARGGRAF, WALTER †**

Dipl.-Psych., LA, IPV-Doz

**MAUL, TORSTEN**

Arzt, LT  
Bahrenfelder Steindamm 72, 22761 Hamburg  
Telefon 040 – 39 90 46 76  
torsten.maul@t-online.de

**MEYER-LÜDKE, ANDREA**

Dipl.-Psych., LT  
Alstertor 1, 20095 Hamburg  
Telefon 040 – 23 81 06 08  
praxisandrealuedke@email.de

---

**MICHEL, TORSTEN**

Dipl.-Psych., LT  
Zesenstraße 2, 22301 Hamburg  
Telefon 040 – 45 06 06 09  
psychoanalytische.praxis@t-michels.de

**MÜLLER, MARTINA**

Dipl.-Psych., LA/IPV  
Biernatzkistraße 33, 22767 Hamburg  
Telefon 040 – 46 23 95  
mueller-martina-julie@gmx.de

**NAUMANN, JOHANNA**

Dipl.-Psych., LA/IPV  
Gryphiusstrasse 1, 22299 Hamburg  
Telefon 040 – 53 63 03 39  
johanna-naumann@gmx.de

**NEUMANN, WOLFGANG**

Dr. med., LA/IPV  
Heilwigstraße 39, 20249 Hamburg  
Telefon 040 – 41 49 81 01  
dr.w.p.neumann@t-online.de

**RUDOLF-PETERSEN, ALMUT**

Dipl.-Psych., LA  
Semperstraße 24, 22303 Hamburg  
Telefon 040 – 38 08 68 78  
info@almutrudolf.de

**SVENSSON, BIRTE**

Dr. med.  
Goernestraße 32, 20249 Hamburg  
Telefon 040 – 46 20 48  
svensso@web.de

**VÖLKER, THOMAS**

Dipl.-Psych.  
Tesdaorpfstraße 11, 20148 Hamburg  
Telefon 0178 – 1 67 28 20  
thomas.voelker@dpg-institut-hamburg.de

---

**WELLENDORF, FRANZ**

Prof. Dr. phil., LA/IPV  
Schlüterstraße 12, 10625 Berlin  
franz.wellendorf@gmail.com

**WIEGAND-GREFE, SILKE**

Prof. Dr.  
UKE, KJP, Martinistraße 52, 20246 Hamburg  
Telefon 040 – 7 41 05 36 03  
s.wiegand-grefe@uke.de

**WOLBER, GUDRUN**

Dipl.-Psych., LA/IPV  
Rothenbaumchaussee 26, 20148 Hamburg  
Telefon 040 – 48 42 97  
gudrunwolber@t-online.de

**ZAMORY, ELLEN**

Dipl.-Psych., LT  
Corinthstraße 15, 22605 Hamburg  
Telefon 040 – 39 80 37 65  
ellenzamory@web.de

---

**Gastdozent:innen im Wintersemester 2024/2025**

**FAHRENKRUG, SASKIA**

Dipl.-Psych.  
UKE, KJP, Martinistraße 52, 20246 Hamburg  
Telefon 040 - 7 41 05 96 56  
Telefax 040 - 7 41 05 24 09  
s.fahrenkrug@uke.de

**HENNINGS, LARS**

Dipl.-Psych.  
Isestraße 41, 20144 Hamburg  
Telefon 040 - 46 77 60 87  
hennings@isepraxis.de

**KÜSPERT, FELICIA**

Mag.  
Semperstraße 24, 22303 Hamburg  
f.kuespert@gmail.com

**MANZ, KIRSTEN**

Dipl.-Psych., IPV-Doz  
Eppendorfer Baum 4, 20249 Hamburg  
Telefon 040 – 76 49 16 51  
kirstenmanz@web.de

---



# Seminarüberblick

## OKTOBER

DI   15.	20:15	Auf*TAKT*Veranstaltung
DO   17.	20:15 - 21:45	Trauer und Melancholie
DI   22.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Seminar
DI   22.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
MI   23.	20:15 - 21:45	IPV Info-Veranstaltung
DO   24.	18:30 - 20:00	Treffen der TP-Ausbildungsteilnehmenden
DO   24.	20:15 - 21:45	Weiblichkeit?
DI   29.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Seminar
DI   29.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar

## NOVEMBER

SA   2.	11:15 - 14:30	Die Beendigung von Psychoanalysen
DI   5.	18:30 - 20:00	Vollversammlung
DI   5.	20:15 - 21:45	Semesterbesprechung
DO   7.	18:30 - 21:45	Psychoanalytische Paar- und Familientherapie
SA   9.	10:00 - 13:15	Traumseminar
DI   12.	18:30 - 20:00	Zur Aktualität Freuds – „Warum Krieg?“
DI   12.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Seminar
DI   12.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO   14.	18:30 - 21:45	Psychoanalytische Paar- und Familientherapie
SA   16.	09:30 - 15:30	Greens Konzept der toten Mutter
DI   19.	18:30 - 20:00	Lernen aus Fallgeschichten
DI   19.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Seminar
DI   19.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO   21.	20:15 - 21:45	Allgemeine Krankheitslehre
DI   26.	18:30 - 20:00	Lernen aus Fallgeschichten
DI   26.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI   26.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO   28.	20:15 - 21:45	Allgemeine Krankheitslehre
SA   30.	10:00 - 13:30	Zur Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland nach 1945

## DEZEMBER

DI   3.	18:30 - 20:00	Lernen aus Fallgeschichten
DI   3.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI   3.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO   5.	18:30 - 20:00	Hass in der Gegenübertragung
DO   5.	20:15 - 21:45	Allgemeine Krankheitslehre
SA   7.	10:00 - 15:00	Schweigen auf und hinter der Couch
DI   10.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DO   12.	20:15 - 21:45	Allgemeine Krankheitslehre
DI   17.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum

## JANUAR

SA   11.	10:00 - 15:30	TP in Theorie und Praxis
DI   14.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI   14.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO   16.	20:15 - 21:45	Weiblichkeit?
SA   18.	10:00 - 13:30	Autismus-Spektrum
DI   21.	18:30 - 20:00	Bion – lesen, lernen, erfahren
DI   21.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI   21.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO   23.	20:15 - 21:45	Weiblichkeit?
SO   26.	10:00 - 16:30	Bion – lesen, lernen, erfahren
DI   28.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DO   30.	20:15 - 22:15	Beasts of the Southern Wild (Zeitlin, 2012). Film & Diskussion

## FEBRUAR

DI   4.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DO   6.	20:15 - 21:45	Beasts of the Southern Wild (Zeitlin, 2012). Film & Diskussion
SA   8.	11:00 - 14:30	Implizite Theorien des/der Analytiker*in bei narzisstischen Störungen
DI   11.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DO   13.	20:15 - 21:45	Schreibwerkstatt
SA   15.	10:00 - 15:30	Rassismus

DPG

**Institut für Psychoanalyse und  
Psychotherapie Hamburg e.V.**

der Arbeitsgruppe Hamburg  
der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft

Tesdorfstraße 11, 20148 Hamburg  
Telefon 040 - 44 49 81, Telefax 040 - 41 42 98 43

[post@dpg-institut-hamburg.de](mailto:post@dpg-institut-hamburg.de)  
[www.dpg-institut-hamburg.de](http://www.dpg-institut-hamburg.de)

Postbank Hamburg  
IBAN DE36 2001 0020 0036 2052 08